

Beschreibungen zu den einzelnen Routen des Franziskusweg Weinviertel

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 01 Hohenruppersdorf - Sieben Rusten ~6,1 km

Ausgehend von der Hohenruppersdorfer Kirche Hl. Kreuzerhöhung wenden wir uns nach rechts, dem Steinbergweg (seitlich = östlich der Kirche) zu, gehen parallel der Friedhofsmauer und folgen dem Weg in gleicher, süd-östlicher Richtung, worauf wir rd. 300 m später bei der Stur-Kapelle (s. Foto auf dem Pilgerpass) vorbeikommen. Nach gut 1 km mündet der Weg in den Rotenpüllen Güterweg in den wir links einbiegen. Er führt weiter die Weinriede entlang Richtung Spannberg bzw. Sieben Rusten, dem spirituellen Knotenpunkt in diesem Gebiet. Nach weiteren knapp 3,5 km biegen wir rechts, in einen Grasnarbenweg ein, der uns nach kurzer Zeit (links) entlang eines Waldausläufers und dann (links) auf die asphaltierte Straße der NUA Umweltschutzanlage führt, auf der wir die restlichen Meter zu den Sieben Rusten gehen. (Unmittelbar vorher müssen wir die L18 queren.)

Alljährlich Anfang September führt die traditionelle Fußwallfahrt die Mitglieder der umgebenden Pfarrgemeinden hierher, an den Waldrand, wo gemeinsam das Sakrament der Danksagung gefeiert wird.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 02 Sieben Rusten – Ebenthal ~6,3 km

Wir verlassen die Sieben Rusten, wenden uns nach rechts, Richtung Spannberg und gehen auf dem Begleitweg der L18 (kurz später unterhalb, auf dem Grasnarbenweg). Nach gut 250 m biegen wir rechts auf den bald leicht ansteigenden asphaltierten Güterweg und folgen diesem. Nach 2,6 km biegen links ab, um nach knapp 250 m, am Waldrand, wieder rechts, den Waldrand entlang zu gehen. Nach weiteren rd. 900 m biegen wir links ab und nach weiteren, gut 700 m zweigt rechts ein Weg Richtung Ebenthal, wo wir durch die Kellergasse dem Weg in den Ort und entlang der L11 zu Kirche St. Koloman und Schloss folgen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 03 Ebenthal – Velm Götzendorf ~5,3 km

Von der Kirche St. Koloman gehen wir wieder zur L11, biegen in diese links für ca 200 m ein, worauf wir rechts in die Milchhausgasse einbiegen und – uns am Ende dieser rechts haltend - in Richtung Velm Götzendorf marschieren. Nach etwa 1,4 km wenden wir uns schräg rechts und nach weiteren knapp 300 m wieder links, direkt auf den Ort zu. Im Ort folgen wir der Winterzeile, queren die L17, folgen kurz der Feldstraße und biegen dann links in die Hauptstraße ein. Nach etwa 700 m befinden wir uns in der Ortsmitte und biegen rechts den Klause-Weg zur Kirche Hl. Markgraf Leopold hinauf.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 04a Velm Götzendorf – Spannberg ~4,1 km

Der Weg führt hinter der Kirche Hl. Markgraf Leopold in einem Links-Bogen. Danach folgen wir dem Weg Am Friedhofberg und kommen wieder zur Hauptstraße. Hier wenden wir uns kurz nach rechts, um dann links in den Unterer Damm einzubiegen und den Sulzbach zu queren. Parallel (rechts) zu diesem Bach führt uns ein ebener Fußweg direkt nach Spannberg. Am Ortsbeginn gehen wir (rechts) über die Brücke und biegen dann links in die Hauptstraße. Nach knapp 200 m (rechts) wenden wir uns der Kirche St. Martin zu.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 04b Velm Götzendorf - Loidesthal ~6,2 km

Der Weg führt hinter der Kirche Hl. Markgraf Leopold in einem Links-Bogen. Danach folgen wir dem Weg Am Friedhofberg und halten uns rechts. Hier führt ein immer schmaler werdender Weg in einen idyllischen Hohlweg, den wir leise begehen sollten, um das Gezwitscher der Vögel und den zauberhaften Charme der Natur auf uns wirken lassen zu können. Diesem Weg folgen wir immer weiter, bis wir beim Geißleitenbach landen. Vor diesem biegen wir links ein und folgen dem Feldweg für gut 300 m, wo wir dann rechts abbiegen und - den Bach querend – dem Grasnarbenweg zum Wald hin folgen, dessen auslaufende Spitze nach kaum 200 m beginnt. Hier halten wir uns rechts und gehen vorerst am Waldrand entlang bergauf.

Nach gut 800 m sind wir bereits im freien Feld und biegen dort links ab, gehen direkt bis zum Waldrand und halten uns dort links, um etwa 40 m später in den Wald einzutauchen.

Wir gehen gut 80 m, halten uns dann links. Kurz darauf wendet sich der Weg leicht rechts, dem wir folgen, um nach ca 60 m den Bach zu queren. Der Richtung weiter folgend treten wir nach weiteren, etwa 60 m aus dem Wald. Dort folgen wir rechts einbiegend dem Weg, am Waldrand entlang, nach Loidesthal. Gehen dort entlang des Baches, am Tennisplatz vorbei und in gerader Richtung zur Hauptstraße, wo wir im Bereich des Gemeindeamtes rechts zur Kirche St. Wolfgang abbiegen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 05a Spannberg – Sieben Rusten ~4,1 km

Von der Kirche St. Martin gehen wir die Stufen hinunter zur Volksschule und biegen rechts in die Kirchengasse in Richtung Hauptstraße. Dort wenden wir uns nach rechts, um bei einer der beiden Gelegenheiten links einzubiegen, den Sulzbach zu queren und (rechts) dem Begleitweg zu folgen. (Dieser wendet sich etwas später vom Sulzbach ab.) Nach etwa 850 m kommen wir zu einer Weinpresse. Hier biegen wir links, in die Fasangasse ein. Der Weg führt hinter dem Tennisplatz vorbei und nach etwa 250 m biegen wir rechts zum Eintrittsbereich des Sportplatzes ab, dort steigen wir die Stufen hinan und wenden uns rechts, um schließlich (knapp vor der L18) links in die Goldbergstraße einzubiegen. Dieser folgen wir für etwa 250 m und biegen die erste Wegmöglichkeit rechts ein. Folgen dem Weg zum Waldrand und gehen in dessen Bereich, dem Weg folgend, bis wir am asphaltierten Güterweg nahe der Sieben Rusten landen. Dort biegen wir rechts, zur L18 hin, ab und knapp vor bzw. unterhalb dieser gehen wir (links) auf dem Grasnarbenweg uns dann auf der Nebenfahrbahn zu den Sieben Rusten.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 05b Spannberg – Erdpreß ~3,5 km

Hinter der Kirche St. Martin gehen wir Richtung Friedhof, biegen kurz vorher nach links Am Quent ein. Die Straße mündet in die Kurzgasse und führt uns in einem linken Bogen zum Hauptplatz. Dort biegen wir rechts in die Hauptstraße ein. Nach gut 200 m halten wir uns rechts, um kurz darauf die Hauptstraße zu queren und in die Bodenzeile einzubiegen. Diese quert den Sulzbach und führt uns dann (rechts haltend) in Richtung Erdpreß (parallel zum Bach). In Erdpreß folgen wir der Straße, in der wir landen, in gerader Richtung, bis wir rechts in die Straße einbiegen, die den Bach quert und uns direkt zu der Kirche St. Vitus führt.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 06a Erdpreß - Loidesthal ~4,2 km

Vom Bereich der Kirche St. Vitus hinausgehend halten wir uns für ca 350 m links, Richtung Spannberg. Dort biegen wir links in den asphaltierten Güterweg, der uns über die Wellen des Weinviertler Hügellandes direkt nach Loidesthal führt. Bitte achten Sie auch auf ev. Straßenverkehr.

Tipp: Einzelpersonen gehen außerorts links (am besten in Signalfarben oder mit Warnweste). Personengruppen gehen kompakt, geschlossen (in 2-er Reihe) als Verkehrsteilnehmer rechts. Besondere Beachtung verdienen die Bereiche bei den Hügelkuppen. Gegebenenfalls begibt sich eine Person gut 50 vor und eine Person gut 50 m hinter die Gruppe, um alle Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zur Vorsicht mahnen zu können.

In Loidesthal biegen wir rechts in die Hauptstraße ein und beim Gemeindeamt links, queren wir den Bach und folgen der Straße zur Kirche St. Wolfgang hinauf.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 06b Erdpreß - Niedersulz ~3,1 km

Vom Bereich der Kirche St. Vitus hinausgehend halten wir uns gerade, queren die Hauptstraße (und den Sulzbach), biegen nach mehr als 100 m rechts in die Nebenstraße ein und folgen dieser. Sie mündet in eine klassische Weinviertler Hintaus-Straße mit Stadeln und führt in den, den Sulzbach begleitenden Weg nach Niedersulz. Nach etwa 2,3 km halten wir uns leicht links um kurz darauf rechts in den Weg einzubiegen, der uns nach knapp 300 m in den Ort, zur L15 führt. Auf dieser biegen wir rechts ein, queren sie bei nächster Gelegenheit und biegen bei der L17 links ein. Kurz darauf (nach der Feuerwehr) wenden wir uns nach rechts um zur Kirche Hl. Johannes d. Täufer zu gelangen, welche bereits auf uns blickt.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 07 Hohenruppersdorf - Erdpreß ~7 km

Ausgehend von der Hohenruppersdorfer Kirche Hl. Kreuzerhöhung wenden wir uns nach rechts, dem Steinbergweg (seitlich = östlich der Kirche) zu, gehen parallel der Friedhofsmauer und folgen dem Weg in gleicher Richtung, worauf wir rd. 300 m später bei der Stur-Kapelle (s. Foto auf dem Pilgerpass) vorbeikommen. Nach gut 1 km mündet dieser in den Rotenpüllen Güterweg in den wir links einbiegen. Er führt weiter die Weinriede entlang Richtung Spannberg. Nach gut 500 m biegen wir links ab, um auf den talseitigen Feldweg zu gelangen, in den wir rechts einbiegen. Nach weniger als 500 m biegen wir links und beim nächsten Weg wieder rechts ab. Nach weiteren rd. 500 m biegen wir wieder links ab und gehen bis zum nächsten Weg hoch, in den wir wieder rechts einbiegen – wieder für etwa 500 m, an den OMV Erdöl-Pumpenböcken vorbei, bei denen wir dann links einbiegen. Wir stoßen an einen querführenden Weg, in den wir nun rechts einbiegen und dem wir (am Hügel-Kamm entlang) für weitere etwa 500 m folgen. Beim nächsten Weg biegen wir links ab und folgen diesem über die Wellen des Weinviertler Hügellandes direkt nach Erdpreß. Dort an der Querstraße angelangt biegen wir links ein und folgen dieser, bis wir rechts in die Straße einbiegen, die den Bach quert und uns direkt zu der Kirche St. Vitus führt.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 08a Niedersulz - Obersulz ~2,8 km

Von der Kirche Hl. Johannes d. Täufer kommend biegen wir rechts ab und gehen auf dem Gehsteig, der die L17 begleitet Richtung Obersulz. Nach ca. 400 m biegen wir rechts und gleich wieder links in die Nebenstraße, die uns durch die Frauental-Siedlung führt. Nach knapp 400 m biegen wir links ein und folgen dem Weg, der sich nach weiteren knapp 70 m nach rechts wendet und dann leicht schlangenförmig windet. Etwa 600 m später queren wir die Straße zur Sulzbachsiedlung und kommen nach weiteren gut 600 m zur Kastanienallee. Dieser Begleitstraße zur L17 folgen wir bis zur L3039, in die wir rechts einbiegen. Vorbei am Gasthaus biegen wir kurz darauf rechts die Straße ein und gehen zur Pfarrkirche St. Martin hoch.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 08b Niedersulz - Nexing ~3,1 km

Von der Kirche Hl. Johannes d. Täufer kommend queren wir die L17 und biegen links ab, Richtung Feuerwehrhaus. Vor diesem biegen wir rechts in die Straße ein und bei der nächsten Möglichkeit wieder rechts und folgen der Straßenführung (parallel zum Sulzbach) in Richtung Museumsdorf, wo wir beim ehemaligen Eingang und Parkplatzbereich vorbeikommen. Wir queren die Zubringerstraße zum Parkplatz und folgen am Rande des Parkplatzes dem Weg Richtung Nexing, der am Nexingbach entlangführt. Nach gut 800 m queren wir eine ehemalige Bahnstrecke und der Weg wendet sich gut 250 m später nach rechts und führt den Waldrand entlang. Wir bleiben auf diesem Weg und wenden uns – nach gut 750 m rechts, 30 m weiter links haltend – den Teichen des Nexingbaches zu. 100 m später halten wir uns rechts und kommen so zum Gasthof. Gehen wir am Gasthof vorbei, sehen wir in gerader Blickrichtung in ca. 100 Metern die Kapelle mit Stempelstelle.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 09a Hohenruppersdorf - Nexing ~4,2 km

Ausgehend von der Kirche wandern wir den herrlichen Marktplatz mit Ensemble hinab, queren die L15 und halten uns links, um uns kurz darauf rechts in die Bahnstraße zu wenden. Diese verlassen wir gleich wieder - uns halb rechts haltend (d.h. vor der Pestsäule wenden wir uns halb-links weg) und pilgern die Hofäcker hinaus. Die asphaltierte Straße mündet in einen Grasnarbenweg, der uns über die Heiligen Berge führt. (Der Name stammt vom alljährlich begangenen Pilgerweg, der – auf Grund eines historischen Pestgelübdes - zum Hl. Berg, nach Nikolsburg/CZ führt = d.i. nunmehr auch d. Verbindungsweg zum Jakobsweg Weinviertel.)

Nach ca. 1,4 km (gleich nach dem Viadukt) biegen wir rechts auf den geschotterten Weg ein. Nach mehr als 700 m stoßen wir auf einen Weg (auf einer Hügelkuppe), auf den wir links einbiegen. (Dieser Punkt wird 'Sieben Kirchen' genannt, da – bei guter Sicht (und wenig Laub) – von hier aus 7 Kirchen zu sehen sind.)

Nach gut 300 m biegen wir rechts ab und gehen geraden Weges auf die Nexinger Teiche zu. Halten uns bei diesen links – 100 m später rechts - und kommen so zum Gasthof. Gehen wir am Gasthof vorbei, sehen wir in gerader Blickrichtung in ca. 100 Metern die Kapelle mit Stempelstelle.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 09b Nexing - Schrick ~5,7 km

Von der Kapelle ausgehend, gehen wir Richtung Teich/Gasthof, biegen aber davor rechts in die Straße ein und folgen dieser (bzw. später dem Grasnarbenweg) für gut 500 m. Dann können wir halb-links in den Grünbereich eintreten (der wenig später wieder auf den Weg führt) oder dem Weg weiter folgen. (Achtung: wir folgen dem Hinweis 'Route 1/Route2'. Bei der Tafel 'Durchfahrt verboten' wenden wir uns nicht links, sondern halb-links.) Jedenfalls halten wir uns halb-links (in südlicher Richtung) und gehen zwischen dem Prozess-Teich und Teich 13 durch, über die Teufelsbrücke. Gleich danach biegt der Weg rechts ab und führt uns weiter in Richtung Schrick.

Nach etwa 1,1 km biegen wir halb-rechts ab (= gelbe Nordic Walking Strecke), folgen dem Weg gut 100 m später rechts und weitere etwa 200 m (2x halb-) links und gehen den Weg bergauf. Nach etwa 1,1 km landen wir beim Künstlerkreuzweg, in den wir links einbiegen (= gelbe Nordic Walking Strecke). An dessen Ende (nach ca. 550 m) biegen wir rechts in Richtung Schrick und nach gut 400 m rechts in die Wiesenstraße, welche (gut 50 m weiter halb-links) in den Brunnenweg mündet. Nach gut 250 m (bei der Brücke über den Kettlasbach) biegen wir rechts in den Furlusweg und folgen diesem bis zur Kirche St. Margareta und Mariengrotte.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 10 Schrick - Höbersbrunn ~5,1 km

Ausgehend von der Kirche St. Margareta gehen wir die Stufen runter in den Ort, queren die Anton Stöckl-Gasse leicht rechts versetzt, gehen über die Brücke und queren die Johannesgasse, gehen Am Wirtshausberg hoch zur Josef Weiland Straße. In diese biegen wir links ein und nach ~ 70 m biegen wir rechts in den Lehrersteig ein, dem Ortsausgang zu. Dieser Straße folgend queren wir auf dem Übergang nach ca. 400 m die Autobahn A5 und die beiden Nebenstraßen zur Autobahn. Wir folgen geradeaus dem Weg und verlassen nach ca. 500 m den Radweg Nr. 5 – links in den Grasnarbenweg abbiegend - . Dem neuen Weg folgen

wir für knapp 1,8 km, biegen an dessen Ende (= 3. Querung) rechts ein und gehen bis zur L3096. In diese biegen wir links ein und folgen ihr für gut 200 m. Dann gehen wir links in die Klausengasse und folgen ihr zur Kirche St. Laurentius.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 11 Höbersbrunn - Atzelsdorf ~3,2 km

Von der Kirche St. Laurentius ausgehend, können wir entweder über die Kirchengasse (die Stufen und den Hang hinunter, dann links wendend) oder über die Klausengasse zur L3096 hinunter bis zum Feuerwehrhaus (Obere Landstraße) gehen. Vis a vis der Raiffeisengasse wendet sich die L3096 (von Norden kommend) leicht rechts und dann (bei der 2. Seitenstraße, nach rd. 40 m) wieder links → wir biegen bei diesem Links-Knick rechts ein (Radweg Nr 945) und folgen der Straße für ~40 m. Dann biegen wir links in die Vorgartenstraße (Radweg Nr 945). Diese führt uns aus dem Ort (vorbei an der Pfafel/Fidler Kapelle). Nach etwa 1,1 km sind wir (noch vor der Dorfstraße von Atzelsdorf) beim Weidenbach und biegen rechts in den Weg und nach knapp 600 m scharf links Richtung Atzelsdorf. Diesem Weg folgen wir (uns links haltend). Am Ende dieses Weges stoßen wir auf eine Straße, in die wir rechts einbiegen (Radweg Nr 945) und die uns zur Dorfstraße führt, der wir bis zur Kirche Hl. Sebastian folgen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 12 Atzelsdorf - Pellendorf ~1,8 km

Von der Kirche Hl. Sebastian biegen wir rechts in die Dorfstraße und halten uns nach knapp 250 m wieder rechts. Dem Schulweg für ca. 50 m folgend tauchen wir dann geradeaus in den Hohlweg ein (denn der Schulweg biegt rechts weg). Den urigen Hohlweg schreiten wir hügelan. Oben können wir an der Kapelle kurze Rast halten, bevor wir –vis a vis auf den Hohlweg zugehen, ihn durchwandern und an seinem Ende geradeaus auf das Haus In Jungfrauen zugehen. Dort wenden wir uns links der L3097 zu und biegen nach rd. 20 m in diese rechts ein und folgen ihr für gut 500 m in den Ort, bis zum Eingang in den Schlosspark. Wir treten (links) in den Schlosspark ein und halten uns an die Weg-Hinweise. (Das Schloss ist im Privatbesitz der Familie Khevenhüller und nur der Durchgang durch den Park – unterhalb des Privatbesitzes - ist gestattet.) Wir halten uns im Park also rechts von der Auffahrt zum Schloss (rechts unseres Weges kommt ein tiefer gelegtes Wiedlgehege). Bei der Straße Am Schloßberg angekommen wenden wir uns links der Kirche Hl. Katharina zu.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 13 Pellendorf - Gaweinstal ~3 km

Von der Kirche Hl. Katharina ausgehend folgen wir – uns links haltend – dem Weg Am Schloßberg, vorbei am Pfarrhaus, Gemeindezentrum und Wein-Kellern. Nach ca. 300 m halten wir uns rechts und gehen für etwa 100 m auf der L3097. Gehen weiter geradeaus über die Brücke, landen bei der Hauptstraße und Dammstraße, biegen links in den Pfaffenwaldweg und nach weiteren ca. 60 m links in die Leopold Frank-Straße, welche später (beim Wiesengrund) uns links haltend) in einen Grasnarbenweg mündet. Vor der A5 (Straße wieder asphaltiert) wendet sich der Weg nach links. Wir folgen dieser Führung für ca. 200 m (über ein Brücklein) und wandern kurz darauf rechts, unter der Autobahn A5 hindurch. Wir folgen diesem Weg (Radweg Nr. 7 + Zweigelt), der uns parallel zum (nicht sichtbaren) Pellendorfer Bach, am Waldrand entlang führt und in Gaweinstal in die Withalmstraße mündet. Wir biegen von dieser in die zweite Straße links ein um uns nach ca. 50 m rechts der Kirche Hl. Georg zuzuwenden.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 14 Gaweinstal – Bad Pirawarth ~3 km

Von der Kirche Hl. Georg, in Gaweinstal, gehen wir (rechts) den Kirchenplatz über den Hauptplatz hinunter. Diese mündet linker Hand in die Bischof Schneider-Straße, der wir (geradeaus weiter) folgen und welche an die B7 (die Brünner Straße) stößt. Wir queren über die beiden Zebrastreifen die Bischof Schneider-Straße, als auch die B7 und halten uns dann für ca. 60 m links. Dort biegen wir dann rechts in die Bahnstraße ein. Nach gut 100 m wenden wir uns nach rechts und dem Raiffeisen Lagerhaus zu. Dort gehen wir rechts, seitlich vorbei und folgen bachabwärts der Bachzeile, welche den Weidenbach begleitet. Später (im Bereich Ortsende von Gaweinstal) queren wir die Straße und folgen dem Begleitweg des Weidenbaches. Wir kommen an der Abzweigung nach Kollnbrunn vorbei und nach insgesamt etwa 1,8 km schlängelt sich der Weg s-förmig und wir stoßen an die L15. Diese queren wir leicht links versetzt und folgen dem Weg, um Am Kirchenberg der Kirche St. Barbara und Agatha entgegen zu gehen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 15a Bad Pirawarth – Klein Harras ~4,5 km

Ausgehend von der Kirche St. Barbara und Agatha links bergab gehend, wandern wir gut 1 km: zuerst die Kirchengasse entlang (vorbei an Schule/Turnsaal). Diese mündet in die Kurhausstraße in Richtung Reha-Klinik (wir sehen nach kurzer Zeit rechter Hand den Prof. Knesl-Park). Dann biegen wir links in die Straße Unterer Berg und gehen nach knapp 50 m geradeaus (denn die Straße Unterer Berg wendet sich nach links). Unser Weg führt uns jedoch Richtung Klein Harras. Nach etwa 650 m biegen wir rechts ab und queren den Klein-Harras-Bach. Dann folgen wir dem Weg, der sich bald (~250 m) wieder rechts, knapp 400 m später nach links und gut 450 m später wieder nach links wendet. Wir folgen seinen weiteren Biegungen, auch jener, die sich nach knapp 500 m wieder rechts wendet und in die Feldgasse mündet. Kurz darauf halten wir uns halb-links und stoßen ca. 200 m weiter auf die L3031, in die wir links einbiegen. Knapp 150 m später halten wir uns links, queren den Klein-Harras-Bach und kommen in die Bachstraße, in die wir für ca. 70 m rechts einbiegen. Uns bei der nächsten Gelegenheit wieder links wendend, kommen wir zur Hauptstraße, in die wir für ca 40 m einbiegen, worauf wir rechts, die Dechant Neidl-Gasse hügelan zur Kirche Hl. Philipp und Jakob pilgern.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 15b Klein Harras - Martinsdorf ~1,8 km

Von der Kirche Hl. Philipp und Jakob folgen wir bergab der Dechant Neidl-Gasse und queren unten die Hauptstraße (L15), in die wir links einbiegen. Auf dem Gehweg wandern wir für gut 300 m zum Ortsrand, wo wir nach dem Klein-Harras-Bach die L15 queren und dem Bach Begleitweg folgen. Am Ortsrand von Martinsdorf mündet er halb-links in die Teichgasse, die später auf die Ahornstraße stößt. Wenden wir uns rechts, sind wir kurz vor der Kirche Hl. Martin.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 15c Martinsdorf - Hohenruppersdorf ~3,5 km

Vom Kirchenausgang der Kirche Hl. Martin wenden wir uns rechts und gehen (links seitlich) die Kirche entlang und die Stufen runter in die Winzerstraße. Wo diese (nach rd. 600 m) eine scharfe Linkskurve schlägt, gehen wir geradeaus und dann gleich halb-links in einen sich leicht schlängelnden, asphaltierten Weg, der in die Gartenstraße, in Hohenruppersdorf

mündet. Nach knapp 400 m trifft diese auf die Untere Hauptstraße (L3030), in die wir rechts einbiegen. Nach knapp 200 m halten wir uns halb-rechts, durchqueren im Unterort den Blumen-Park (mit der Kaiser-Statue) und gehen (halb-links) die Milchhausstraße weiter bis zur L15. In diese biegen wir rechts ein und gehen am linken Gehweg, um nach ca. 80 m halb-links weiterzugehen (entlang des [Vorstadt-]Parks). Dann folgen wir einem Teilstück des Kellergassen-Rundweges. Über die Kellergasse Wiener Straße landen wir (an deren Ende uns links haltend) schließlich im Bereich des Erlebnis-Weingartls. Wir gehen links (in süd-östlicher Richtung - folgen also dem Kellergassen-Rundweg weiter) und kommen nach knapp 150 m durch einen Hohlweg und gut 100 m weiter schließlich zu einem der höchsten Aussichtspunkte der Umgebung. Hier biegen wir links den Grasnarbenweg ein (folgen also weiter dem Kellergassen-Rundweg). Nach gut 500 m biegen wir (beim Zehent Keller) links und wenden uns ca. 60 m weiter (ähnlich einer Haarnadelkurve) nach rechts, die Kellergasse bergab und kommen auf die Obere Hauptstraße (L3030). Diese queren wir (leicht links versetzt) und steigen den Kirchensteig hinan, der uns direkt zur Kirche Hl. Kreuzerhöhung führt.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 15d Bad Pirawarth – Groß Scheinbarth ~8,1 km

Ausgehend von der Kirche St. Barbara und Agatha links bergab gehend, wandern wir gut 1,4 km: zuerst die Kirchengasse entlang (vorbei an Schule/Turnsaal). Diese mündet in die Kurhausstraße in Richtung Reha-Klinik (wir sehen nach kurzer Zeit rechter Hand den Prof. Knesl-Park). Wir gehen parallel zum Weidenbach und sehen kurze Zeit später rechter Hand einen weiteren Park und die Reha-Klinik. Kurz nach dieser kommen wir zum Klein-Harras-Bach, den wir queren und folgen dem Weg, der sich hier nach rechts wendet. Nach knapp 500 m halten wir uns – halb-links – an die Föhrenwaldstraße, welche sich in einem Halbbogen nach links bergauf dem Wald zuwendet. Erst gut 300 m später biegen wir (rechts) in den duftenden Wald ein, welchen wir für rd. 300 m durchschreiten. Nun geht es Richtung Wartberg: etwa 200 m weiter biegen wir rechts ab, folgen nach gut 300 m einer Linkskurve, biegen jedoch dann (S-Kurvenartig) nach etwa 70 m rechts ein. Nun folgen wir für gut 350 m diesem Weg, von dem wir dann links abbiegen. Etwa 130 m später rechts, ~160 m später links abbiegend folgen wir nun dem Radweg in und durch den Wald. Kurz darauf stoßen wir schließlich auf die L3029. In diese biegen wir für ~140 m nach links, um dann rechts einzubiegen. Diesem Weg folgen wir für 1 km und halten uns dann rechts, entlang des Windschutzgürtels, um nach gut 550 m die Bahngleise zu queren und – am Sportplatz vorbei – nach gut 400 m der Bahnstraße nach rechts zu folgen. Sie führt uns am rechten Gehsteig zur Hauptstraße (B220), welche wir queren, um über die Kirchengasse zur Kirche Hl. Martin zu gelangen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 16 Groß Scheinbarth - Auersthal ~7,3 km

Vom Ausgang der Kirche Hl. Martin wenden wir uns nach links und folgen dem Weg Kirchenplatz, der uns zum Königsberg-Hohlweg führt. Sensibles Verhalten vorausgesetzt – können wir hier möglicherweise die bunten Bienenfresser über unseren Köpfen kunstvoll fliegen sehen. Wir folgen der Wegführung ‘immer geradeaus‘ (etwa 250 m vor dem Wald uns halb-links haltend) bis zum Waldrand (insges. ca. 1,6 km). Am Waldrand biegen wir links in den Weg. Diese Wegführung wendet sich später leicht vom Waldrand ab und wir biegen nach gut 800 m rechts auf den Güterweg Birngrund ein und halten uns gleich darauf halb-links (bleiben auf diesem Weg). Nach etwa 1,1 km führt uns der Weg an die Waldgrenze heran, wendet sich ~100 m später nach links und nach weiteren, gut 350 m biegen wir rechts in den Weg, auf den wir stoßen. Nun folgen wir diesem Weg für 800 m und biegen dann links,

Richtung Auersthal. Nach gut 700 m halten wir uns links und biegen nach weiteren, ca. 130 m rechts in den Dammweg und folgen diesem für knapp 500 m. Am Ende des Weges wenden wir uns links und wandern schließlich den Wunderberg hinab und landen nach gut 500 m bei der Schweinbarther Straße, die wir queren. Biegen halb-links in die Preußengasse und knapp 200 m später rechts ab und kommen zu der Hauptstraße (L3034), welche uns (links einbiegend) zur Kirche Hl. Nikolaus führt.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 17 Auersthal - Schönkirchen-Reyersdorf ~4,1 km

Wir gehen (rechts seitlich) hinter der Kirche Hl. Nikolaus die Friedhofgasse (in einem linken Bogen) hinunter und kommen zur Hauptstraße, in die wir rechts einbiegen. Der Hauptstraße folgen wir für gut 200 m und queren sie auf Höhe Hotel-Gasthof Sommer, um durch die Runse (einem historischen Querweg) zur Weingartenstraße zu gelangen. In diese biegen wir rechts ein, queren kurz darauf die Raggendorferstraße (L3032), halten uns halb-links und ca. 100 m später nochmals halb-links. Wir wandern jetzt knapp 500 m die Fasangasse hoch (welche in einen Grasnarbenweg mündet) und halten uns dann nochmals halb-links. Etwa 100 m später biegen wir rechts in eine Sonden-Zufahrtsstraße der OMV ein. Wir folgen dieser für 1,9 km – hier macht sie an einer Station einen Links-Knick. Knapp 130 m später biegen wir rechts ein. Diese Straße mündet nach einigen hundert Metern in die Hauptstraße. Diese führt uns schließlich zur Kreuzung L12/L18/B220. Wir queren die L12 und folgen der Hauptstraße in Richtung Kirche St. Leonhard, welche sich nach wenigen Metern, rechter Hand, befindet.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 18 Reyersdorf - Schönkirchen ~1,2 km

Von der Kirche St. Leonhard folgen wir (rechts) der Hauptstraße (B220) bis zum Freibad/Park, wo wir knapp 500 m später anlangen. Am rechten Parkrand gehen wir den Weg in gleicher Richtung weiter (parallel zur Hauptstraße), kommen nach ca. 400 m aus dem Park und queren schließlich kurz darauf die Schulstraße, um uns vor dem Gemeindeamt links zu halten und kurz darauf (rechts) zur Kirche Hl. Markus zu gelangen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 19 Schönkirchen-Reyersdorf - Prottes ~5,3 km

Von der Kirche Hl. Markus gehen wir zur Schulstraße (L3025) und biegen auf diese rechts ein. Nach gut 100 m biegen wir - vor dem Weidenbach – rechts ein und folgen dem Begleitweg für knapp 600 m. Dort treffen wir auf die Untere Hauptstraße (ebenfalls L3025), auf die wir links einbiegen um sie nach gut 200 m wieder (rechts) zu verlassen. Wir folgen dem asphaltierten Weg für gut 700 m, queren (um ca. 60 m links versetzt) die L3159 und folgen dem asphaltierten Weg (OMV Sondenstraße) für rd. 100 m, dann halten wir uns halb-rechts, für etwa 900 m. Hier biegen wir links ab, halten uns nach ca. 250 m wieder halb-rechts, queren nach knapp 600 m den Bach Ruster-Graben und etwa 600 m weiter die Schienen der Regionalbahn, halten uns nach weiteren ~170 m halb-rechts und biegen nach weiteren rd. 300 m rechts in die Feldgasse ein. Nach weiteren ca. 50 m sind wir auf der Hauptstraße (L11), welcher wir (links) bis zur Kirche Maria am grünen Anger folgen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 20 Loidesthal – Gr. Inzersdorf ~5,4 km

Ausgehend von der Kirche St. Wolfgang gehen wir links die Kirchenstraße abwärts, um uns mit der Straße nach knapp 500 m halb-links zu wenden und rd. 130 m später den Fußweg zu queren und in die Mühlgasse zu gelangen, welche sich nach rd. 70 m nach links wendet. Wir folgen dieser Wegführung, die sich in einem großen Bogen nach links wendet (d.h. wir biegen die Möglichkeiten nach rechts NICHT ab). Nach ca. 1,7 km (hier verläuft unterirdisch der Weidenbach) biegen wir links in den Weg und knapp 60 m später kurz rechts, dann gleich wieder links für etwa 230 m. Jetzt biegen wir rechts ab und ca. 400 m später wieder nach links. Ab nun folgen wir 'geradeaus' dem Weg in den Ort, wo wir den 'Groß-Inzersdorfer Bach' queren, uns nach links wenden und nach ca. 500 m halbrechts, um dann auf die den Ort querende L15 zu treffen. Dort wenden wir uns rechts und gehen etwa 200 m hügelaufwärts den Weg zur Kirche Hl. Rosalia.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 21 Gr. Inzersdorf - Zistersdorf ~3,9 km

An der Kirche von Gr. Inzersdorf, Hl. Rosalia, gehen wir seitlich vorbei und 'hintaus' den Ortsrücken entlang. Nach knapp 850 m treffen wir auf die L3038, in die wir links einbiegen und die wir nach gut 50 m - geradeaus gehend (denn die L3038 wendet sich nach rechts) - wieder (in Richtung Hohlweg) verlassen. In rd. 250 begehen wir den Hohlweg und etwa weitere 150 m später stoßen wir auf einen Feldweg, auf den wir rechts einbiegen und dem wir bis zur B40 (~ 120 m) folgen. Hier wenden wir uns für etwa 120 m nach rechts (die B40 kurz Richtung Dürnkrot begleitend).

Tipp: Diese Stelle bitte mit Vorsicht begehen. Es handelt sich um eine etwas unübersichtliche Stelle. Wir empfehlen daher, den Wiesenrand unterhalb der Straße zu beschreiten und erst vor der Querung an den Rand der B40 zu treten.

Jetzt queren wir die B40 und biegen nach etwa 50 m links – wir gehen hier aus unserer Sicht 'vor' dem Windschutzgürtel. Nach weiteren gut 700 m biegen wir links in den Dürrweg, stoßen nach knapp 350 m wieder auf die B40 (Dürnkruiter Straße), in die wir rechts, in Richtung der Stadt, einbiegen. Wir folgen der B40 für gut 900 m. Beim Kreisverkehr angelangt halten wir uns halb-rechts (Schwemmstraße) und kommen nach rd. 170 m zu den Straßenquerungen (Zebrastreifen), um zur Kirche Maria Moos zu gelangen.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 22 Zistersdorf - Gaiselberg ~5,8 km

Ausgehend von der Kirche Maria Moos gehen wir zur Bahnstraße (L16), queren etwa 30 m weiter (rechts) die Wiedengasse und gehen diese bergan in Richtung Zentrum. (Die Wiedengasse mündet kurz darauf in die Hauptstraße.) Nach ca. 350 biegen wir links in die Dreifaltigkeitgasse und biegen nach knapp 80 m rechts auf den Kirchenplatz ein. Dort finden wir die Stadtpfarrkirche, wo sich ebenfalls eine Stempelstelle befindet. (Die Stadtpfarrkirche ist Teil des ehemaligen Franziskaner Klosters.)

Wenn wir weitergehen, biegen wir gut 30 m später wieder links ab und in die Kirchengasse ein, der wir für ca. 180 m folgen (es geht vorbei an der Neuen Mittelschule. Die Straße mündet in den Schloßplatz und wir wandern vorbei an der Volksschule.) Dann geht es stufenabwärts zur Hanggasse, in die wir rechts einbiegen. Gut 60 m weiter wenden wir uns nach links und queren die Umfahrungsstraße. Für 15 m wenden wir uns rechts, um dann gleich wieder links, am Kindergarten vorbei zu gehen. Nach ca. 50 m wandern wir zwischen Stadtteich und Zistersdorfer Bach, um nach ~100 m zur Gaiselberger Straße zu kommen, in die wir links einbiegen. Nach etwa 300 m biegen wir rechts (nicht halb-rechts!) ein und kommen durch diese Gasse zur hinteren Seite von Im Albrechtstal (Achtung: beide Straßen = vorne und hinten heißen so!). Wir gehen also die parallel (hintere) Straße, links und diese mündet in einen Weg. Wir gehen Im Aubründl den Zistersdorfer Bach gut 1,3 km entlang, halten uns dann links, wobei wir uns (nach ca. 70 m) wieder nach rechts vom Bach wenden. Nach gut 180 m sind wir am Waldrand und gehen diesen Weg für knapp 400 m. Dann, beim Bründl, biegen wir links ein und durchqueren den Wald für knapp 250 m bergan (dabei kommen wir auf etwa halber Höhe an der idyllischen Krammer Kapelle an). Dann halten wir uns rechts und folgen dem Weg (beginnend den Waldrand entlang) für gut 700 m, der uns wieder in den Wald führt. Dann (bei einer vermosten Sitzgarnitur) biegen wir links ab und folgen der Wegführung für mehr als 450 m. Dann halten wir uns links, für gut 250 m, biegen rechts und 20 m weiter gleich wieder links ab, um dann (gut 250 m weiter) in Gaiselberg zu

landen. Hier wenden wir uns nach links und folgen der Straße gut 200 m bis zur Kirche St. Urban.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 23 Gaiselberg - Blumenthal ~2,6 km

Von der Kirche St. Urban gehen wir zur Hauptstraße (L16) in die wir rechts einbiegen. Nach gut 400 m biegen wir links Richtung Guglhupfberg, in die Kellergasse ein. Dieser folgen wir für rd. 200 m. Rechts abbiegend schlängeln wir uns den Kellerberg hinauf (zweite Straße links, dann wieder rechts, dann wieder links. Hier können wir die historische Wallburganlage besichtigen und uns gedanklich in frühe, abenteuerliche Vorzeit versetzen.

Am 'Gipfel des Kellerberges' gehen wir links seitlich an der Kapelle vorbei und tauchen in den Wald ein. Wir folgen dem Weg mehr als 450 m und gehen - am Waldrand wieder austretend - nahezu in 'gleicher' Richtung weiter, bis wir (nach ca. 230 m) in das nächste Waldstück kommen. Nach gut 300 m, neuerlich am Waldrand angekommen, biegen wir rechts ab, um uns ca. 15 m später wieder nach links zu wenden. Nach weiteren gut 50 m wendet sich der Weg nach links und führt uns in einem weiten Rechts-Bogen nach Blumenthal. Wir münden in eine Hintaus-Straße, in die wir rechts einbiegen und der wir folgen. Sie wendet sich nach rd. 100 m nach links und führt uns zur Kirche St. Urban.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 24 Blumenthal - Obersulz ~3,3 km

Von der Kirche St. Urban in Blumenthal ausgehend gehen wir rechter Hand über die Brücke des Geißleitenbaches und wandern in gleicher Richtung die Kellergasse hinauf. Sie mündet in einen Grasnarbenweg. Nach mehr als 450 m halten wir uns rechts und folgen dem Weg für weitere knapp 800 m. Dann biegen wir rechts ab, um nach weiteren ca. 250 m links abzubiegen. – Achtung: nach weiteren gut 500 m kommt eine Stelle, an der wir scharf rechts ('Kehre'), an einem Marterl vorbei, aber dann, ca. 40 m weiter, GLEICH links einbiegen. Die beginnende Straße führt uns in einem weiten Links-Bogen nach Obersulz. Im Ort biegen wir gleich die erste Straße wieder links ab, um zur Kirche St. Martin zu gelangen. – Sollten Sie vorher schon beim Wirt gelandet sein, dann sind Sie bereits ein kleines Stück zu weit gegangen.

Hinweis:

Diese Wegbeschreibung wurde auf Basis elektronischer Pläne erstellt. Bedenken sie jedoch, dass sich das Aussehen in der Natur von Jahr zu Jahr verändert. Diese Beschreibung soll also nur eine Hilfestellung darstellen. Wir übernehmen keinerlei Haftung. Irrtum vorbehalten.

Wir empfehlen, dass Sie sich im Vorfeld informieren und den gewünschten Weg auf einem Plan ausdrucken oder sich durch Navigation (Handy ...) unterstützen lassen, wenn Sie die Gegend nicht kennen. Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll in der Natur. Sie kann Ihnen auf diesem Weg in vielfältiger Weise sehr schön und eindrucksvoll begegnen. Genießen Sie sie und horchen Sie in die Natur, als auch in sich selbst. Wir wünschen Ihnen, dass Sie zur Ruhe kommen und Kraft tanken

können - und vor allem, dass Sie Gottes Wirken an Körper, Geist und Seele erfahren und in Ihrem Herzen verspüren. Alles Gute und Gottes Segen!